

Marlis Prinzing



MEINE WUT RETTET MICH

Glaubensbekenntnisse prominenter Christen

Kösel

Inhalt

EINLEITUNG	7
Kirchenfrust und Glaubensdurst – Beginn einer Spurensuche	7
Kapitel 1	
LEA ACKERMANN	
»MEINE WUT RETTET MICH«	25
Porträt: Die Ordensschwester, die nicht wegschaut	26
Gespräch: »Was die katholische Kirche mit den Frauen macht, ist Diskriminierung.«	37
Kapitel 2	
NOTKER WOLF	
»DIE GNADE DES GEHORSAMS HÄT MIR DIE WELT GEÖFFNET«	71
Porträt: Der beständige Beweger	72
Gespräch: »Vergebung befreit den Menschen.«	81
Kapitel 3	
BRUDER PAULUS TERWITTE	
»ICH MÖCHTE EINE SATELLITENSCHÜSSEL SEIN FÜR GOTT«	115
Porträt: Kapuziner, Männerfischer, Medienmeister	116
Gespräch: »Ich werbe für den Glauben, nicht für die Kirche.«	125

Kapitel 4

ARND BRUMMER

»ICH ERTRAGE KEINE THEOLOGIE DES MÜSSENS«	161
Porträt: Streitlustiger Journalist und Prediger	162
Gespräch: »Die Kirche muss sich einmischen.«	172

Kapitel 5

FRIEDRICH SCHORLEMMER

»ICH BIN ALLEIN, ABER NICHT EINSAM«	201
Porträt: Wortgewaltiger Pfarrer, furchtloser Bürgerrechtler, sprachmächtiger Oppositioneller	202
Gespräch: »Wacht auf. Regt euch auf.«	212

Kapitel 6

KIRSTEN FEHRS

»MACHT IST FÜR MICH POSITIV BESETZT«	251
Porträt: Laufstarke Bischöfin, Meisterin des klingenden Worts	252
Gespräch: »Kirche ist Zufluchtsort und gesellschaftliche Stimme derer, die sich sonst nicht äußern können.«	261

ANMERKUNGEN	299
-------------	-----

QUELENNACHWEIS	320
----------------	-----